

Betriebsanleitung

Nolta Motorschutzstecker für ortsveränderliche, elektromotorisch angetriebene Apparate, Maschinen und Geräte



mit integriertem Motorschutzschalter mit temperaturkompensierter thermisch/magnetischer Auslösung. CEE-Stecker 16A und 32A, wahlweise mit und ohne Drehfeldkontrolle und Phasenwender

11 8020 / 10.2013

Nolta GmbH
Industriestrasse 8
35091 Cölbe

Tel. +49(0)6421/98590
Fax +49(0)6421/985928
www.nolta.de
info@nolta.de



Wir, als Hersteller des in der Betriebsanleitung näher beschriebenen Motorschutzsteckers, erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder Richtlinien übereinstimmt:

EG-Niederspannungsrichtlinie
2006/95/EG

EG-Richtlinie elektromagnetische
Verträglichkeit 2004/108/EG

Harmonisierte Normen, nationale Normen
und technische Spezifikationen

- DIN EN 60999 / VDE 0609-1
- DIN EN 55014-1 / VDE 0875-14-1
- DIN EN 60947-4-1 / VDE 0660-102
- DIN EN 61000-6-1 / VDE 0839-6-1
- DIN EN 61000-6-2 / VDE 0839-6-2
- DIN EN 61000-6-3 / VDE 0839-6-3
- DIN EN 61000-6-4 / VDE 0839-6-4
- DIN EN 60529 / VDE 0470-1
- DIN EN 60695-1-10 / VDE 0471-1-10
- DIN EN 60695-1-11 / VDE 0471-1-11

Technische Dokumentationen halten wir zur Einsicht bereit. Altgeräte können zu Entsorgung an die Nolta GmbH zurückgesandt werden.

Cölbe, 28.10.2013

Geschäftsführer
Dr.-Ing. J. Knake

Leiter QS
W. Seip

- Elektrischer Anschluss und Fehlerbeseitigung nur durch entsprechend zugelassene Elektrofachkraft
- Vor jedem Eingriff ist der Motorschutzstecker vom Netz zu trennen
- Die maximale Vorsicherung muss bauseitig sichergestellt sein (Tabelle)
- Motornennstrom I_N innerhalb des Auslösbereiches einstellen
- Motoranschluss gemäß Anschlussbild
- Keine Öle, Fette oder Lösungsmittel verwenden, diese Substanzen beeinträchtigen die Stabilität des Kunststoffes

Maximale Vorsicherung

Motorschutzschalter		GV2-									
		M01 bis M06	M07	M08	M10	M14	M16	M20	M21	M22	
Einstellbereich	A	0,1 bis 1,6	2,5	4	6,3	10	14	18	23	25	
230/ 240 V	aM	A	*	*	*	*	*	*	80	80	
	gL	A	*	*	*	*	*	*	100	100	
400/ 415 V	aM	A	*	*	*	*	*	63	63	80	
	gL	A	*	*	*	*	*	80	80	100	
440 V	aM	A	*	*	*	50	50	50	50	63	
	gL	A	*	*	*	63	63	63	63	80	
500 V	aM	A	*	*	*	50	50	50	50	50	
	gL	A	*	*	*	63	63	63	63	63	
690 V	aM	A	*	16	25	32	32	40	40	40	

Vorsicherung (nur erforderlich, wenn $I_{cc} > I_{cc}$ Ausschaltvermögen I_{cc}) gemäß IEC 947-2

Drucktaster für manuelle Ein-/Aus-Schaltung

- AUS = Taste 0 rot
- EIN = Taste 1 schwarz

Für integrierte Drehfeldkontrolle und Phasenwender

- Rotes Feld leuchtet auf = Phasenfolge falsch
- Drehrichtungsänderung wird durch leichtes Eindrücken und Drehen der Polstifte im Steckereinsatz erreicht

Nach einer Überstromauslösung lässt sich der Motorschutzschalter erst nach Abkühlung der Bimetalle wieder einschalten. Dies kann einige Minuten dauern.

optional:

- Drehfeldüberwachung

Sollten im Netzeingang die Phasen vertauscht sein (falsches Drehfeld), leuchtet die Glühlampe der Drehfeldkontrolle. Die Elektronik verhindert über die Unterspannungsspule das Einschalten des Motorschutzschalters. Dadurch wird verhindert, dass der angeschlossene Motor in falscher Drehrichtung anläuft.

Fehlerbehebung:

Das Drehfeld durch verdrehen des Phasenwenders im Steckervorsatz umschalten.

- Phasenausfallüberwachung

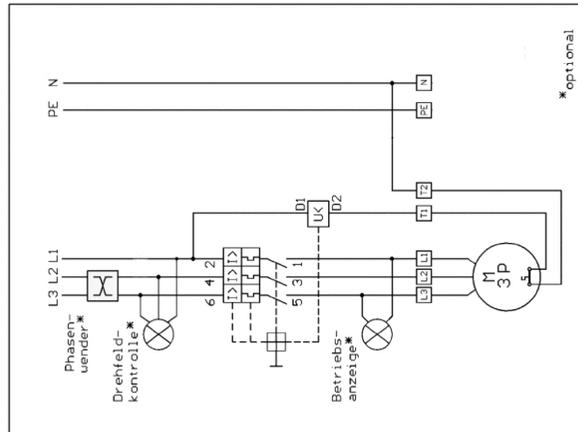
Die Elektronik überwacht ständig die 3 Phasen. Beim Ausfall einzelner Phasen, wird der Motorschutzschalter sofort automatisch ausgeschaltet. Der Schalter muss manuell wieder eingeschaltet werden (nur möglich beim Vorhandensein von L1, L2 und L3).

- Nullspannungsauslösung

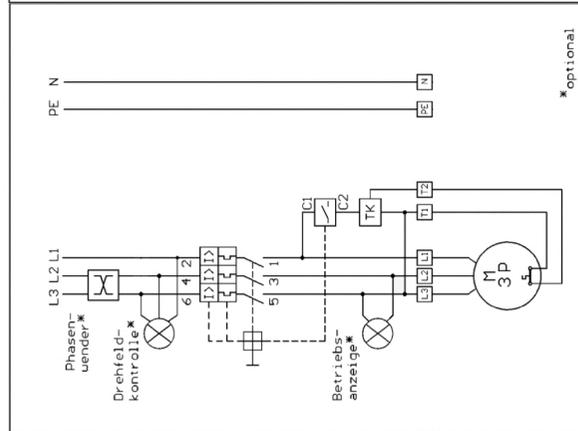
Sollte kurzzeitig der Strom ausfallen, schaltet der Motorschutzschalter durch die Unterspannungsspule sofort ab. Dieser lässt sich erst wieder einschalten, nachdem alle 3 Phasen wieder vorhanden sind.

- Betriebsstundenzähler 230 V~

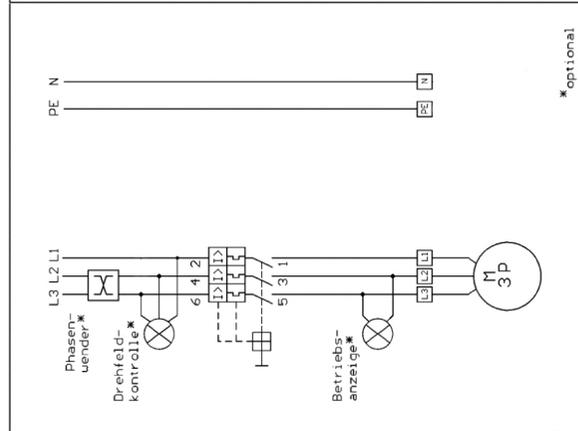
Der Betrieb des Betriebsstundenzählers ist nur mit einem Nullleiter möglich. Dieser startet nach dem Einschalten des Motorschutzschalters.



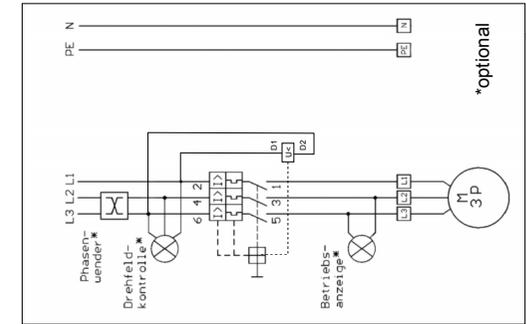
Unterspannungsspule



Thermokontaktüberwachung elektron.



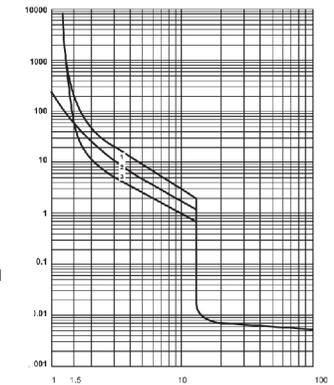
Basismodell



Unterspannungsspule 500 V
ohne Thermokontaktanschluss

Kennlinien der thermisch-magnetischen Auslösung des GV2-ME

- 1 3polige Belastung aus kaltem Zustand
- 2 2polige Belastung aus kaltem Zustand
- 3 3polige Belastung aus warmem Zustand



Mech. Lebensdauer:	1 x 10 ⁵ (Schaltspiele)
Nennbetriebsspannung:	230–690 V AC*)
Nennbetriebsstrom	0,1 A
max.	32,0 A
zul. Netzfrequenz:	50 - 500 Hz
Temperaturbereich:	- 25...+ 50 °C
Magn. Auslösung:	Ja
Temp.-Kompensation:	Ja
Auslösezeit:	siehe Kennlinie
max. Vorsicherung:	siehe Tabelle
Gehäuse:	Polycarbonat
Schutzart:	IP 44
Kabeleinführung:	M 32 x 1,5
Spannbereich:	11 - 21 mm
Anschlussquerschnitte der Hauptleiter	
eindrähtig	1 x 1...4,0 mm ²
	2 x 1...4,0 mm ²
feindrähtig	1 x 1...2,5 mm ²
	2 x 1...2,5 mm ²

*) gilt nur für den Motorschutzschalter; Nennspannung wird durch Steckervorsatz und Drehfeldkontrolle festgelegt